



Gemeinde Wittorf

Niederschrift

Der Sitzung des Rates der Gemeinde Wittorf
am 28.08.2023 in der Bewegungshalle in Wittorf

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesenheit:

Thomas Herbst	Bürgermeister
Patrick Backeberg	Ratsmitglied
Moritz Willke	Ratsmitglied

Walter Braunholz	Ratsmitglied
Michael Herbst	Ratsmitglied
Markus Jellinghaus	Ratsmitglied
Christine Schulze-Sell	Ratsmitglied
Elke Spinnaker-Hicken	Ratsmitglied
Rainer Stallbaum	Ratsmitglied
Daniel Wnuck	Ratsmitglied

Es fehlt:
Gustav Rieckmann **Ratsmitglied** - entschuldigt -

Larissa Cohrs - Protokoll -

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 2.) Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3.) Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
- 4.) Feststellung der Tagesordnung
- 5.) Genehmigung der Niederschrift über die Ratssitzung am 14.06.2023
- 6.) Beschluss: 4. Änderung der Entschädigungssatzung (Vorlage 15-2023)
- 7.) - entfällt -
- 8.) Beschluss: Auftragsvergabe Umgestaltung Spielplatz Heidacker (Vorlage 16-2023 folgt)
- 9.) Beschluss: Auftragsvergabe zur Erstellung eines Baumkatasters (Vorlage 17-2023)

- 10.) Beschluss: Nachträgliche Auftragsvergabe für die Lieferung von 2 Verkehrsmessgeräten (Vorlage 21-2023)
- 11.) Beschluss: Überplanmäßige Ausgaben, Deckungskreis Unterhaltung, Haushaltsjahr 2022 (Vorlage 20-2023)
- 12.) Beschluss: Antrag auf 51. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Bardowick, Teilplan Wittorf, Im Rehr (Vorlage 18-2023)
- 13.) Beschluss: Bebauungsplan Wittorf Nr. 12 „Sondergebiet Hohensand-Ost“; Aufstellungsbeschluss (Vorlage 22-2023)
- 14.) Beschluss: 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 Heidacker gem. § 13 a BauGB; Aufstellungsbeschluss (Vorlage 19-2023)
- 15.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 16.) Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
- 17.) Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

1.) Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Bürgermeister Thomas Herbst begrüßt die Ratsmitglieder, sowie die anwesenden Zuhörer/innen und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

2.) Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Thomas Herbst stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3.) Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

3.1

Heiko Rieckmann spricht den schlechten Zustand der Straße, die hinter der Ilmenau-Brücke links von der Hauptstraße abgeht. Die Firma Behr hat ein Gerät angeschafft, welches den defekten Asphalt aufnimmt, geschreddert wieder einarbeitet und plant. Die Straße würde sich anbieten um das Verfahren auszuprobieren. Thomas Herbst fügt hinzu, dass im Jahr 2023 lediglich Mittel für die Reparaturen des Schlaugenweges und der Straße Ecke Aalkrug in den Haushalt eingestellt wurden. Die notwendige Reparatur der o.a. Straße wird bei den kommenden Haushaltsberatungen berücksichtigt. Michael Herbst fügt hinzu, dass der Asphalt auf der o.a. Straße alt und somit belastet ist, folglich nicht wieder verwendet werden darf.

4.) Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister stellt die Rechtmäßigkeit der Tagesordnung fest.

Der Beschluss zum Tagesordnungspunkt 7 wurde im Verwaltungsausschuss gefasst, somit entfällt der Tagesordnungspunkt. Die nachfolgenden Punkte rücken entsprechend nach vorne.

5.) Genehmigung der Niederschrift über die Ratssitzung am 14.06.2023

Christine Schulze-Sell wünscht folgende Änderung:
TOP 11.3, letzter Satz, nicht „Achtung Kinder“, sondern „Kindergarten“

Thomas Herbst fügt hinzu, dass Im Rehr der Kindergarten beschildert war. Vermutlich wurde das Schild bei der Neubeschilderung der Straße versehentlich nicht berücksichtigt.

Die Niederschrift der Ratssitzung vom 14.06.2023 wird mit der entsprechenden Änderung mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

6.) Beschluss: 4. Änderung der Entschädigungssatzung (Vorlage 15-2023)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Verwaltungsausschuss hat den Beschluss einstimmig empfohlen.

Zur Pflege der Homepage der Gemeinde Wittorf soll ein/e Social Media Beauftragte/r berufen werden, die/der eine monatliche Aufwandsentschädigung von 100,00 € erhalten soll. Bisher sieht die Entschädigungssatzung diese Funktion nicht vor.

Der Rat der Gemeinde Wittorf beschließt die 4. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Wittorf einstimmig.

7.) Beschluss: Auftragsvergabe Umgestaltung Spielplatz Heidacker (Vorlage 16-2023)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Verwaltungsausschuss hat den Beschluss einstimmig empfohlen.

Der Arbeitskreis Spielplatz erachtet es als sinnvoll, die vorhandenen Spielgeräte auf dem Spielplatz Heidacker neu anzuordnen, damit die beiden zusätzlichen Spielgeräte (eine Seilbahn und ein Spielschiff, gespendet von der Fa. Gerner/Schulte GbR, Erschließungsträgerin des Baugebietes Heidacker 2) besser integriert werden können und der Spielplatz sinnvoller gestaltet ist.

Bei der Submission am 21.08.2023 lagen vier Angebote vor. Die Fa. Hoppe Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG bietet die Umgestaltung des Spielplatzes für 22.568,20 € brutto und damit am wirtschaftlichsten an.

Die Arbeiten können von der Firma kurzfristig, bis 30.09.2023, ausgeführt werden. Die Bauleitung übernimmt Frau Heidmann vom Bauhof der Samtgemeinde Bardowick.

Der Rat der Gemeinde Wittorf beschließt einstimmig, die Fa. Hoppe Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG, mit der Umgestaltung des Spielplatzes Heidacker, unter Vorbehalt der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, zu beauftragen.

8.) Beschluss: Auftragsvergabe zur Erstellung eines Baumkatasters (Vorlage 17-2023)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Verwaltungsausschuss hat den Beschluss einstimmig empfohlen.

Herr Kalischefski soll mit der Erstellung des Baumkatasters der gemeindeeigenen Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht beauftragt werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind bereits eingestellt.

Im Haushalt 2023 wurden 5.000,00 € für die Kartierung der gemeindeeigenen Bäume auf gemeindeeigenen Straßen eingestellt. In der Gemeinde Barum hat Herr Kalischefski rund 850 Bäume für rund 1.200,00 € erfasst.

Die Aufnahme der Bäume in das Kataster ist eine Grundbestandsaufnahme und muss nicht jährlich wiederholt werden. Herr Kalischefski stellt bei der Kartierung fest, ob Pflegemaßnahmen am jeweiligen Baum erfolgen müssen, um die Verkehrssicherungspflicht zu erfüllen.

Der Rat der Gemeinde Wittorf beschließt einstimmig, Herrn M. Kalischefski mit der Erstellung eines Baumkatasters zu beauftragen.

9.) Beschluss: Nachträgliche Auftragsvergabe für die Lieferung von 2 Verkehrsmessgeräten (Vorlage 21-2023)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Verwaltungsausschuss hat den Beschluss einstimmig empfohlen.

Die zwei Verkehrsmessgeräte wurden nach einem Angebotsvergleich und der Abstimmung in der interfraktionellen Sitzung bereits im Jahr 2022 bei der Fa. DataCollect Traffic Systems GmbH bestellt und von dieser geliefert. Da die Auftragssumme (4.303,64 €) über 2.500,00 € liegt, wäre ein Ratsbeschluss erforderlich, der nachgeholt werden soll.

Der Rat der Gemeinde Wittorf beschließt einstimmig, die Fa. DataCollect Traffic Systems GmbH mit der Lieferung von 2 Verkehrsmessgeräten zu beauftragen.

10.) Beschluss: Überplanmäßige Ausgaben, Deckungskreis Unterhaltung, Haushaltsjahr 2022 (Vorlage 20-2023)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Verwaltungsausschuss hat den Beschluss einstimmig empfohlen.

Der Ansatz im Haushaltsjahr 2022 ist im Deckungskreis Unterhaltung in Höhe von 20.500,00 € mit 31.707,09 € um 11.207,09 € überschritten.

Der Rat der Gemeinde Wittorf beschließt die überplanmäßige Ausgabe für den Deckungskreis Unterhaltung für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 11.207,09 € einstimmig.

11.) Beschluss: Antrag auf 51. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Bardowick, Teilplan Wittorf, Im Rehr (Vorlage 18-2023)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Verwaltungsausschuss hat den Beschluss einstimmig empfohlen.

Moritz Willke ist befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Die ortsansässigen Firmen Willke und Isenberg beabsichtigen auf den Flurstücken 29/30 und 30/3, Flur 8, Gemarkung Wittorf Lagerplätze zu errichten. Dafür ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes notwendig, was im Vorwege die Änderung des Flächennutzungsplanes erfordert.

Um das Verfahren zu beschleunigen, wurde der Antrag der Gemeinde Wittorf unter Vorbehalt des positiven Beschlusses des Rates der Gemeinde Wittorf auf die Tagesordnung der am 31.08.2023 stattfindenden Sitzung des Bauausschusses der Samtgemeinde Bardowick gesetzt.

Rainer Stallbaum und Daniel Wnuck sprechen sich für den Antrag auf Änderung des F-Plans aus, um die ortsansässigen Firmen bei den Expansionen zu unterstützen.

Elke Spinneker-Hicken ist wichtig, dass die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h im Rehr eingehalten wird. Thomas Herbst fügt hinzu, dass in der Straße weitere Blitzaktionen durchgeführt werden könnten.

Rainer Stallbaum schlägt vor, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf die Betriebszeiten des Kindergartens zu begrenzen. Thomas Herbst fügt an, dass dies dem gefassten Beschluss, dass die Höchstgeschwindigkeit auf allen gemeindeeigenen Nebenstraßen auf Höhe der Bebauung auf 30 km/h reduziert werden soll, widersprechen würde.

Der Rat der Gemeinde Wittorf beschließt einstimmig (9 Ja-Stimmen), die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Bardowick, Teilplan Wittorf für den Bereich Im Rehr bei der Samtgemeinde Bardowick zu beantragen.

Moritz Willke betritt den Sitzungssaal wieder und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

12.) Beschluss: Bebauungsplan Wittorf Nr. 12 „Sondergebiet Hohensand-Ost“; Aufstellungsbeschluss (Vorlage 22-2023)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Verwaltungsausschuss hat den Beschluss mit 2 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung empfohlen.

Im Bereich des Gasthauses „Hohensand“ gibt es Überlegungen für eine Weiterentwicklung des Betriebes. Neben einer räumlichen Erweiterung der Gaststätte ist auch die Entwicklung von Ferienwohnungen/Beherbergung vorgesehen.

Der Flächennutzungsplan weist in diesem Bereich Sondergebiet „Gaststätte“ und Grünflächen aus.

Für die planerische Absicherung des Vorhabens soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Angedacht ist die Ausweisung eines Sondergebiets für den Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb, von Grünflächen sowie von Verkehrsflächen.

Der Geltungsbereich umfasst Teile der Kreisstraße K 31 („Hohensand“) und wird im Osten durch die Ilmenau und im Süden durch die Gemarkungsgrenze zum Flecken Bardowick begrenzt.

Das Gebiet liegt teilweise im gesetzlichen Überschwemmungsgebiet der Ilmenau und in unmittelbarer Nähe zum FFH-Gebiet.

Die Kosten für die Bauleitplanverfahren und die Umsetzung der Bauvorhaben müssen durch den Antragsteller übernommen werden. Der Auftrag an das Planungsbüro soll ebenfalls durch den Antragsteller erfolgen.

Der Eigentümer der Gaststätte benötigt zur Umsetzung seiner Planungen die angrenzende Streuobstwiese, die sich im Eigentum des Fleckens befindet. Dieser möchte sie derzeit noch nicht abtreten.

Christine Schulze-Sell spricht sich gegen das Vorhaben aus. Sie sagt, dass die Streuobstwiese schützenswert ist, zudem sollten Überschwemmungsflächen nicht versiegelt werden. Sie befürchtet zudem, dass die angedachten Ferienwohnungen langfristig zu festen Wohnungen umgenutzt werden könnten. Weiterhin möchte sie den Pächter des Gastwirtschaftsbetriebes schützen.

Rainer Stallbaum und Daniel Wnuck sprechen sich für die Aufstellung des B-Plans aus, um den Gastwirtschaftsbetrieb zu erhalten bzw. eine Expansion zu ermöglichen. Daniel Wnuck fügt hinzu, dass sich der Betrieb nur durch die beabsichtigten Ferienwohnungen quersubventionieren wird.

Es erfolgt eine Aussprache.

Moritz Willke fasst zusammen, dass die Gemeinde Wittorf lediglich entscheiden kann, ob sie dem Eigentümer mit der Aufstellung des B-Plans in seinen Planungen unterstützen möchte oder nicht. Alles weitere liegt in der Zuständigkeit des Landkreises. Thomas Herbst fügt hinzu, dass die Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung des B-Plans mit einbezogen werden, der Eigentümer somit noch viele Hürden zu bewältigen hat, bevor es zur Umsetzung kommt.

Der Rat der Gemeinde Wittorf beschließt mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Wittorf Nr. 12 „Sondergebiet Hohensand-Ost“ einzuleiten.

13.) Beschluss: 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 Heidacker gem. § 13 a BauGB: Aufstellungsbeschluss (Vorlage 19-2023)

Die Vorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Verwaltungsausschuss hat den Beschluss einstimmig empfohlen.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 2 Heidacker der Gemeinde Wittorf mit einer Gesamtgröße von 7,994 ha wird eine Grundflächenzahl (GRZ) von 0,2 festgesetzt. Im Rahmen von Überprüfungen des Landkreises Lüneburg hat sich herausgestellt, dass die Grundflächenzahl (GRZ) unter Berücksichtigung der aktuellen Bewertungskriterien auf verschiedenen Baugrundstücken nicht eingehalten worden ist.

Im Zuge der 1. Änderung des Bebauungsplans soll nun die GRZ angemessen erhöht werden, um den aktuellen Anforderungen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 2 Heidacker Rechnung zu tragen. Weitere textliche Festsetzungen, wie die textliche Festsetzung zur Herstellung von Stellplätzen und Parkplätzen, werden überprüft und sind ggf. zu ändern bzw. anzupassen.

Für die 1. Änderung kommt eine textliche Änderung, ohne Änderung der Planzeichnung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung in Betracht.

Die entstehenden Kosten werden von den betroffenen Grundstückseigentümern/innen bezahlt. Der Gemeindeverwaltung liegt ein Angebot des Planungsbüros Mehring vor, welches die entsprechenden Leistungen für rund 18.350,00 € anbietet. Parallel sollen zwei weitere Angebote eingeholt werden. Derzeit sind in dem Gebiet 13 Ordnungswidrigkeitsverfahren durch den Landkreis eröffnet.

Die Gemeinde kann die betroffenen Anwohner/innen lediglich unterstützen, indem sie die Aufstellung der B-Plan-Änderung beschließt. Im nächsten Schritt erfolgt eine Versammlung mit den Anwohnern/innen und der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages, um die Kostenübernahme durch die Betroffenen zu sichern. Erst dann erfolgt die Umsetzung der B-Plan-Änderung.

Es erfolgt eine Aussprache.

Rainer Stallbaum fasst zusammen, dass die Gemeinde Wittorf den Betroffenen mit der Änderung des B-Plans entgegenkommt, die Kosten aber nicht übernehmen wird.

Der Rat der Gemeinde Wittorf beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 Heidacker gem. § 13 a BauGB einstimmig.

14.) Mitteilungen des Bürgermeisters

14.1

Der Bürgermeister berichtet, dass die Spielfläche des Beachvolleyballfeldes hinter der Bewegungshalle fertiggestellt ist und die Multiballsportanlage am Mittwoch geliefert und somit voraussichtlich ab nächster Woche nutzbar ist. Um die Anlage herum muss noch gepflastert werden, in dem Zuge könnte der Weg, der zur Anlage führt, verlängert werden.

14.2

Thomas Herbst informiert, dass hinter der B404 der Bürgerwindpark Bardowick-Wittorf-Handorf entstehen soll. Erste Planungstreffen haben bereits stattgefunden. Die Gemeinde wurde hierüber zunächst nicht in Kenntnis gesetzt. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die Samtgemeinde Bardowick zu 15 % und die Gemeinden Wittorf und Handorf zu je 5 % an dem Park beteiligen können, was einen wirtschaftlichen Vorteil für die Gemeinde bringen würde. Bürger/innen wird ebenfalls eine Beteiligung ermöglicht. Die 5 bis 6 Windkraftanlagen sollen bis zu 250 m hoch werden (die bereits vorhandenen an der K46 sind 200 m hoch). Rainer Stallbaum fügt hinzu, dass zusätzlich evtl. ein Umspannwerk errichtet werden soll.

15.) Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

15.1

Walter Braunholz fragt, ob die Gemeinde Handorf die Beteiligung der Gemeinde Wittorf an der Ampelanlage zur Querung der Hauptstraße an der Grundschule bereits in Rechnung gestellt hat. Die Rechnungsstellung ist noch nicht erfolgt, da der Gemeinde Handorf noch keine Schlussrechnung vorliegt.

15.2

Elke Spinnker-Hicken informiert über das Dorfentwicklungsprogramm. Am 15. September findet eine Veranstaltung statt, an der sich gerne alle Einwohner/innen beteiligen können. Per Flyer wird versucht weitere Mitwirkende zu gewinnen. Die Aufnahme in das Förderprogramm ist bei den letzten beiden Bewerbungen mangels Beteiligung gescheitert. Das Förderprogramm sieht sehr hohe Ausschüttungen vor, mit denen in der Gemeinde viel umgesetzt werden könnte.

Markus Jellinghaus weist auf den Tag der Vereine am kommenden Sonntag hin.

15.3

Michael Herbst bemängelt die beabsichtigten Pflasterarbeiten eines Grundstücks in der Wiesenstraße. Rainer Stallbaum und Walter Braunholz stimmen ihm zu. Das Pflaster der Grundstücksauffahrt wird so angelegt, dass die Grundstücksentwässerung auf der Straße erfolgt und nicht auf dem eigenen Grundstück bzw. Grünstreifen der Straße. Zudem wurde die Sickermulde im entsprechenden Bereich der Straße entfernt. Die übrigen Anwohner/innen mussten ihre Auffahrten seinerzeit aufnehmen und entsprechend herrichten, sodass die Grundstücksentwässerung nicht über die Fahrbahn erfolgt. Thomas Herbst wird das Gespräch mit den betroffenen Grundstückseigentümern suchen.

15.3

Markus Jellinghaus fragt an, ob die KVG auf den schlechten Zustand der Bushaltestellenbeschilderung aufmerksam gemacht wurde. Dies ist noch nicht geschehen. Thomas Herbst hat die Graffiti-Beschmierungen an den Bushaltestellen entfernt.

16.) Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

16.1

Heiko Rieckmann begrüßt es, dass die Gemeinde sich um die Grundstücksentwässerung in der Wiesenstraße kümmern wird.

16.2

Heiko Rieckmann fragt bzgl. des Tagesordnungspunktes 13 an, ob die ausführenden Firmen belangt werden können. Ricardo Zahn (betroffener Anwohner) antwortet, dass der eingeschaltete Anwalt keine großen Hoffnungen gemacht hat, da die Erbauung der Häuser 20 Jahre her ist.

Es entsteht eine Aussprache.

16.3

Gerhard Ravens berichtet über den Sachstand der Pflege der Rasengräber auf dem Wittorfer Friedhof. Der Rasen auf dem Grab seiner Frau und seiner Schwiegermutter wurde zwischenzeitlich neu angelegt. Zuvor fand nach einem Jahr ein Ortstermin mit der Friedhofsverwaltung und der Leiterin des Bauhofs statt. Aus dem Gespräch hat sich ergeben, dass der Rasen auf den Gräbern lediglich unregelmäßig gemäht, aber nicht gedüngt und bewässert wurde.

Gerhard Ravens hat von Beschwerden anderer Personen über den Zustand des Rasens auf den Gräbern und die nicht durchgeführte Pflege weiterer Gräber gehört. Gerhard Ravens sagt, dass die Samtgemeindeverwaltung diese Beschwerden ihm gegenüber geleugnet hat. Er bittet den Rat ausdrücklich, die Zustände auf dem Wittorfer Friedhof weiter zu verfolgen, bei Mängeln nicht so hinzunehmen und die Samtgemeinde aufzufordern, die Pflege ordnungsgemäß durchzuführen.

Thomas Herbst ergänzt, dass ihm zugesagt wurde, dass die übrigen Rasengräber ebenfalls neu eingesät werden sollen.

16.4

Sebastian Foltz fragt an, ob für die Wiesenstraße auch ein 30 km/h Piktogramm beauftragt wurde. Die Piktogramme sollten lediglich auf der Fahrbahn der Straßen Neulander Weg und Im Rehr aufgebracht werden.

16.5

Sebastian Foltz erkundigt sich über den Sachstand der Errichtung des Bücherhäuschens. Die Firma, die die Telefonzelle entsprechend umbaut, hat Lieferzeiten von 1,25 Jahren, daher wird sich die Lieferung noch hinauszögern.

16.6

Sebastian Foltz möchte wissen, ob bereits ein Netz für die Beachvolleyballanlage bestellt wurde. Elke Spinneker-Hicken erkundigt sich bei Petra Döpke, die sich um die Beschaffung kümmern wollte. Die Pfosten für das Netz spendet die Firma Twesten.

Zudem fragt Sebastian Foltz, wann die Multiballsportanlage genutzt werden darf und ob eine Einweihung beabsichtigt ist. Die Anlage wird am 30.08.2023 geliefert und von der Firma Wnuck abgeladen. Die Montage dauert vermutlich bis zum Wochenende. Der Boden darf 3 Tage nach der Verlegung nicht betreten werden, sodass die Anlage voraussichtlich in der nächsten Woche bespielt werden kann.

16.7

Ricardo Zahn informiert sich, ob die Gemeinde den Landkreis über den Aufstellungsbeschluss der B-Plan-Änderung Heidacker informiert, da die Frist bzgl. des Rückbaus seines Hauses, die ihm vom Landkreis auferlegt wurde, in Kürze endet. Der Landkreis wird umgehen durch die Gemeinde informiert.

Die Sitzung wird um 21.26 Uhr durch den Bürgermeister, Thomas Herbst, geschlossen.

T. Herbst
Bürgermeister

L. Cohrs
Protokoll